



Januar – März 2014

# Stunde

der Kirchenmusik  
freitags 19 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

## Stunde der Kirchenmusik

### Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,  
gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

#### Preise für reguläre Konzerte:

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro). 10er Karte: 64 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32 Euro)  
Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.  
Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. 10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 56 Euro (nur an der Abendkasse).

#### Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.  
Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.  
Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.  
Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr,  
E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten  
an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

10. Januar 2014, 19.00 Uhr

## Peñalosa-Ensemble

Susan Eitrich Sopran, Sarah-Lena Eitrich Mezzosopran  
Sebastian Mory Altus, Daniel Schreiber Tenor  
Klaus F. Mueller Bass

#### »Wie schön leuchtet der Morgenstern«

Musik der Renaissance und des Frühbarock von  
Johannes Eccard, Hans Leo Haßler, Heinrich Schütz, Johann Staden,  
Andreas Hammerschmidt zu Weihnachten und Jahreswechsel



Noch vom Weihnachtslicht beschienen ist das Eröffnungskonzert der *Stunde der Kirchenmusik 2014*. *Peñalosa* hat sich bei seinen Stiftskirchen-Auftritten immer als Garant für edle A-cappella-Klänge erwiesen, und so dürfen wir auch diesmal feines Gespür für historische Vokalsätze erwarten. Hans Leo Haßler, der Hauslehrer der Fugger und Kammerorganist am Dresdner Hof, hat es *Peñalosa* besonders angetan, denn der Meister verstand sich nicht nur bestens auf die Komposition deutschsprachiger Liedsätze, sondern auch lateinischer Motetten. Ein schönes Ergebnis der Ensemble-Liebe zu Haßler ist die jüngste CD-Einspielung bei *Carus* mit weihnachtlicher Musik des Komponisten.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Donnerstag, 16. & Freitag, 17. Januar 2014, jeweils 19.00–20.30 Uhr

Lidia Vinyes Curtis, Mezzosopran

## Bach | *vokal*

16.1.: »Schau, lieber Gott, wie meine Feind« BWV 153  
»Liebster Immanuel, Herzog der Frommen« BWV 123  
Kantaten zum Sonntag nach Neujahr und zu Epiphania 1724 & 1725

17.1.: Messe F-Dur BWV 233  
»Sie werden aus Saba alle kommen« BWV 65  
Kantate zu Epiphania 1724

solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart  
Kay Johannsen Einführung & Leitung

Am 17.1. Aufzeichnung durch **SWR2**



24. Januar 2014, 19.00 Uhr

## Gli Scarlattisti & Capella Principale / Jochen Arnold

**TOLERANZ** – Chormusik durch vier Jahrhunderte aus fünf Konfessionen  
in sechs Sprachen mit Ausflügen in Barock und Avantgarde

Andreas Hammerschmidt »Jauchzet dem Herren«  
Heinrich Schütz »Wohl dem, der den Herren fürchtet«  
Salomone Rossi Shir ha-ma'alot  
Jan Pieterszoon Sweelinck Psalme 117  
Henry Purcell »Blessed Are They That Fear the Lord«  
Alessandro Scarlatti Laudate Pueri Dominum  
Jochen Arnold Diptychon secundum Iohannem (in drei Sprachen)  
Miriam Gideon Shema Yisrael



Festliche, auch liebevolle Texte würde man erwarten, wenn man an Musik zum Neuen Jahr und zum Erscheinungsfest denkt. Aber die Theologie der Bach-Zeit kannte kein Lametta, sondern liebte dramatische Gegensätze, und so ist in BWV 153 von »stürmenden Trübsalswettern« und schrecklichen »Unglücksflammen« die Rede, gegen die nur Gottes tröstendes und rettendes Wort hilft. Lassen Sie sich von Kay Johannsen und seinen Ensembles in diese sprachlich fernen, aber emotional hochaktuellen Welten führen und entdecken Sie unerhört meisterliche Musik des Wort-Ton-Künstlers Bach. Bach | *vokal*-Fortsetzung am Sonntag, 19.1.: BWV 58 *Ach Gott, wie manches Herzeleid* im 10-Uhr-Gottesdienst.

Doppelter Eintritt: 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8 Euro), freie Platzwahl

Dr. Jochen Arnold, als Theologe Direktor des *Michaelisklosters Hildesheim* und als Musiker ein stilsicherer Dirigent, verfolgt mit diesem multi-konfessionellen »Toleranz«-Programm ein interessantes Ziel, wie es in ähnlicher Weise das *Ensemble Sarband* und das *solistenensemble stimmkunst* mit *Sacred Bridges 2011* im Blick hatten. Die Vernetzungen der Religionen waren in der historischen Musik weit enger, als heutige Gräben zwischen den Glaubensrichtungen dies erahnen lassen. Schön, dass Arnold den musikalischen Dialog nicht auf vergangene Zeugnisse beschränkt, sondern mit einem eigenen, mehrsprachigen Werk und *Shema Yisrael* der jüdischen Komponistin Miriam Gideon (1906–96) in unsere Zeit führt.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

31. Januar 2014, 19.00 Uhr

## Franz Vitzthum Countertenor & Les Escapades

### »Ich will in Friede fahren«

Musik des 17. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum

Heinrich Bach »Ach, dass ich Wassers gnug hätte«

Johann Sebastiani »O Welt, ich muss dich lassen«

Johann Rudolph Ahle Jubilus S. Bernardi: Jesu dulcis memoria

Giovanni Legrenzi Sonata Sesta

David Funck Suite für vier Bassgamben

Dietrich Buxtehude Klag-Lied

Christian Geist »Vater unser, der du bist im Himmel«

Johann Philipp Krieger »Ich will in Friede fahren«

Gambenconsort Les Escapades

Franziska Finckh

Sabine Kreuzberger

Adina Scheyhing

Barbara Pfeifer

Evelyn Laib Orgel

Franz Vitzthum



7. Februar 2014, 19.00 Uhr

## Quartonal Mirko Ludwig Tenor, Florian Sievers Tenor, Christoph Behm Bariton, Sönke Tams Freier Bass

Ernst Friedrich Richter »Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen«

Felix Mendelssohn Bartholdy Beati mortui, Periti autem

Florent Schmitt Cantique de Siméon

Rudolf Mauersberger »Herr, lehre doch mich«

Francis Poulenc Quatre petites prières de Saint François d'Assise

Randall Thompson Alleluia

Jurijus Kalcas Ave maris stella

Kenneth Rubin The Eyes of All

Ola Gjeilo Ubi caritas

Spirituals



Immer wieder zieht es den Countertenor Franz Vitzthum zu den vier Gambistinnen von *Les Escapades*, denn die Verquickung seiner weich fließenden Stimme mit dem fein verwobenen Klang des Quartetts trägt schönste Früchte – seit 2012 zu hören auf der gemeinsamen CD bei *Christophorus*. Wie bei der Aufnahme damals steht auch beim heutigen Programm geistliche Musik des 17. Jahrhunderts auf den Pulten. In seiner Zeit als Regensburger Domspatz hat Vitzthum vermutlich mehr Kirchenmusik konsumiert als Süßigkeiten oder Fußballergebnisse. Das gibt ihm heute die Möglichkeit, Musik wie das innige *Ich will in Friede fahren* von Krieger geistig zu durchdringen und einfühlsam zu gestalten.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Wie es sich für ein modernes, ambitioniertes Vokalquartett gehört, verbindet dieses Programm klanglich und satztechnisch anspruchsvolle Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts wie Poulencs *Quatre prières* mit »unterhaltender« Musik, wozu die drei *Spirituals* zu rechnen sind – auch wenn *Spirituals* an sich nicht »leicht«, sondern politisch und religiös sind. Die Karriere von *Quartonal* hat nach den Preisen beim *Deutschen Chorwettbewerb* 2010 sowie in Leipzig und Tolosa einen weiteren Schub durch die hervorragend rezensierte Debüt-CD bei *Sony Classical* erhalten: »Hohe Musikalität, Ausgewogenheit und Nuanciertheit ...« (WA), »erstklassige Stimmen ...« (WAZ). Bei uns live!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

14. Februar 2014, 19.00 Uhr

## Akademischer Chor und Akademisches Orchester der Universität Stuttgart / Veronika Stoertzenbach

Uta Oellig Sopran, Margret Hauser Alt  
Georg Kalmbach Tenor, Conrad Schmitz Bass  
Peter Schleicher Orgel

Georg Friedrich Händel  
Konzert für Orgel und Orchester F-Dur Nr. 4 HWV 292  
»Der Messias«: III. Teil & »Halleluja«



Jedes Semester hat eine große Zahl von Studierenden der *Uni Stuttgart* eine tolle Chance, neben dem Büffeln mehr oder weniger geliebter Studieninhalte etwas für die Seele zu tun, Kunst hautnah zu erleben – und dies auch noch in anregender Gemeinschaft: Veronika Stoertzenbach führt die jungen Leute im Chor und Orchester immer wieder zu musikalischen Höhenflügen. Gern haben wir die muntere Truppe wieder zu Gast in der *Stunde* und freuen uns diesmal auf Händel. Seine *Orgelkonzerte* liebte schon sein Londoner Publikum. Auch heute haben sie nichts von ihrer Frische eingebüßt und bereiten, auch dank eingängiger Motivik, pures Hörvergnügen. Dazu »Halleluja«-Jubel – nichts wie hin!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

21. Februar 2014, 19.00 Uhr

## Kay Johannsen, Orgel

**Jubiläumskonzert 20 Jahre Stiftskantor & Finale Widor-Zyklus**  
Johann Sebastian Bach Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542  
Charles-Marie Widor Symphonie V f-Moll op. 42, 5  
Kay Johannsen Freie Improvisation

anschließend Empfang in der Unterkirche



Am 18. Februar 1994 spielte Kay Johannsen sein erstes Orgelkonzert als Stiftskantor. Nun, am 21. Februar 2014, sei ein Rückblick auf die letzten 20 Jahre erlaubt: Johannsen gründete die *Stuttgarter Kantorei*, das *solistenensemble stimmkunst*, *Stiftsbarock* und *Stiftsphilharmonie*, trieb den Bau der Mühleisen-Orgel voran, brachte mit anderen den *Orgelbauverein* auf den Weg, dann die *Freunde der Stiftsmusik*, hob Bach *!vokal* aus der Taufe und und und. Das *Stiftsmusik*-Team zählt derzeit, wie viele Konzerte er für Stuttgart selbst gestaltet (um die 250?) und wie viele er künstlerisch verantwortet hat (etwa 1500?). Heute: Widor-Finale! Und danach: Pläne im Überfluss ...

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

28. Februar 2014, 19.00 Uhr

via-nova-chor / Florian Helgath

Johann Sebastian Bach »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« BWV 226  
Frank Martin Sanctus, Benedictus aus der Messe für Doppelchor  
Herbert Howells Requiem  
György Ligeti Lux aeterna  
Nana Forte Libera me (2003)



München ist die Heimat des 1972 gegründeten *via-nova-chores*. Kurt Suttner, eine echte Dirigentenpersönlichkeit, war 35 Jahre lang sein Leiter. Seit 2008 verfolgt Florian Helgath den Weg weiter, das semiprofessionelle Ensemble immer wieder an neue zeitgenössische Werke heranzuführen. So erleben wir diesmal einen »Klassiker« der Moderne, das 16-stimmige *Lux aeterna* (1966) von Ligeti (1923–2006), sowie das erst 10 Jahre alte Werk *Libera me* der slowenischen Komponistin Nana Forte (\*1981), die in Ljubljana, Dresden und Berlin studiert hat. Die Münchner wissen: Wer viele neue Wege beschreitet, braucht immer wieder Orientierung: J.S. Bach!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

7. März 2014, 19.00 Uhr

Ensemble Corund Luzern / Stephen Smith

Wolfgang Sieber Orgel

Giovanni Pierluigi da Palestrina Kyrie, Agnus Dei aus der Missa Papae Marcelli  
Antonio Lotti Miserere, Adoramus, Tantum ergo  
Johann Baptist Hilber Terra tremuit, Justorum animae,  
Diffusa est gratia, Sanctificavit Moyses, Stella maris  
François Demierre Pastorale, Lamento für Orgel



Der Korund ist ein Kristall, dem Saphir und dem Rubin verwandt, und steht für Farbigkeit, Brillanz, Reinheit, Transparenz, Präzision – ein schöner Name für das einzige professionelle Vokalensemble in der durchaus sangesfreudigen Zentralschweiz. Erstmals erleben wir das 16-köpfige *Ensemble Corund*, das schon über 200 Konzerte beidseits des Atlantiks gegeben hat, bei uns in der *Stunde*. Der Dirigent Stephen Smith (\*1955) ist Amerikaner wie auch Schweizer und engagiert sich seit 1982 von Luzern aus auf vielen Ebenen für den Chorgesang. Am strömenden Klang orientiert ist seine Werkauswahl, Palestrinas *Missa* steht dafür, aber auch Lottis berühmtes *Miserere*.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

14. März 2014, 19.00 Uhr

## Ensemble FisFüz & Freiburger Spielleyt

Regina Kabis Sopran  
Jutta Haaf historische Harfe, Portativ  
Albrecht Haaf Flöten, Schalmei, Viola d'arco, Portativ  
Annette Maye Klarinetten  
Gürkan Balkan Ud, Gitarre  
Murat Coşkun Perkussion

### Oriental Touch

Early Music Meets Oriental Jazz



Ensemble FisFüz

Was hat die mittelalterliche Musik mit dem Jazz gemein? Viel! Die Improvisation von ausgedehnten Soli über einem vergleichsweise einfachen, oft auch wiederholten Harmonieschema spielt in beiden Musikrichtungen eine zentrale Rolle. Entscheidend für das Gelingen des Musikstücks sind jeweils auch Absprachen zwischen den Kammermusikpartnern durch Blicke oder spezielle Tonfolgen, durch die oft erst die endgültige Form entsteht. Die *Freiburger Spielleyt* besuchen uns erstmals zusammen mit dem *Ensemble FisFüz*, das ausgehend von historischer türkischer Musik inzwischen ein großes Repertoire an eigenen Kompositionen vorweisen kann und 1998 den Weltmusikpreis des SWR gewann.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Donnerstag 20. & Freitag, 21. März 2014, jeweils 19.00–20.30 Uhr

## Bach | vokal

20.3.: »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« BWV 22  
»Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23  
Kantaten zu Estomihi 1723

21.3.: »Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem« BWV 159  
»Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott« BWV 127  
Kantaten zu Estomihi 1729? & 1725

solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart  
Kay Johannsen Einführung & Leitung

Am 20.3. Aufzeichnung durch **SWR2**



Stiftsbarock Stuttgart

Zum 7. Februar 1723 komponierte Bach gleich zwei Kantaten, die im Donnerstagskonzert in dieser historischen Kombination erklingen: BWV 22 und 23. Am 21. März ist Bachs Geburtstag. Was, wenn ein Zeitreisender ihm zu Lebzeiten erzählt hätte, dass seine Musik einst Millionen von Musikern faszinieren und Milliarden von Zuhörern begeistern würde? Er hätte vermutlich auch weiterhin keinen Ton anders komponiert, denn seine Stücke sind – bei aller kreativen Unmittelbarkeit – durch und durch stringent und konsequent gearbeitet. Kay Johannsen wird das Geburtstagskonzert deshalb auch nicht anders vorbereiten als sonst: mit Liebe zum Detail und dem Blick fürs Ganze!

Doppelter Eintritt: 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8 Euro), freie Platzwahl

28. März 2014, 19.00 Uhr

## Johann Rosenmüller Ensemble / Arno Paduch Zink und Leitung

Annegret Schönbeck Sopran

Arno Paduch



### »Gott lässt seine Sonn' stets über dir aufgehen«

Geistliche Musik des 17. Jahrhunderts von Sophie Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi

Arno Paduch, den wir als versierten Zinkenisten auch von Bach | *vokal* her kennen, hat das *Johann Rosenmüller Ensemble* 1995 in Leipzig gegründet und war mit seinen »Entdecker«-Freunden für unbekannte Musik des 17./18. Jahrhunderts zu Gast beim *Rheingau Musikfestival*, bei der *Ansbacher Bachwoche*, den *Händelfestspielen* in Halle oder den *Leipziger Bachtagen*. »Unbekannt« ist die Komponistin Sophie Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel (1613–1676), Herzogin zu Mecklenburg und Schülerin von Heinrich Schütz, den sie 25-jährig kennenlernte. Für Paduch selbstverständlich: das gründliche Studium aller Quellen zu einem Werk und das Spiel auf Nachbauten barocker Instrumente. Spannend!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

## Vorschau

- 4.4. Sjaella
- 11.4. Frankfurter Kammerchor / Wolfgang Schäfer
- \* 18.4. Franz Schmidt: Das Buch mit sieben Siegeln  
Stuttgarter Kantorei, Stiftsphilharmonie Stuttgart / Kay Johannsen
- 25.4. Peter Kooij & Le Concert Lorraine
- 2.5. Maulbronner Kammerchor / Jürgen Budday
- 9.5. Chor & Orchester der MHS Trossingen / Michael Alber
- 16.5. Bonner Kammerchor / Georg Hage
- 23.5. collegium iuvenum stuttgart / Michael Čulo
- 30.5. Cantus de tempore / Johanna Irmscher
- 6.6. Solisten & Instrumentalisten / Hanzo Kim
- 13.6. Kammerchor der MHS Stuttgart / Denis Rouger
- \* 19.6. (Schlosskirche) Bach | *vokal*: Non sa che sia dolore BWV 209,  
Mer hahn en neue Oberkeet BWV 212 (»Bauernkantate«)  
Solisten, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- \* 20.6. (Schlosskirche) Bach | *vokal*: Weichet nur, betrübte Schatten BWV 202  
Schweigt stille, plaudert nicht BWV 211 (»Kaffee-Kantate«)  
Solisten, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 27.6. Jubiläumskonzert 20 Jahre Stuttgarter Kantorei / Kay Johannsen

\* Sonderkonzerte mit erhöhtem Eintritt, Vorverkauf: Infostand & StuttgartKonzert Tel. 0711–524 300



# Stiftsmusik für alle / Karfreitagskonzert / Freunde der Stiftsmusik e.V.

## Bach-Kantate BWV 1 für alle

Stiftsmusik für alle feiert Jubiläum! Zum 10. Mal laden wir Sie zum beliebten offenen Musikwochenende ein, und zwar am 22./23. März 2014. Im großen Stiftsmusikchor oder im stattlichen Stiftsmusikorchester wird Ihnen das Musizieren als Sänger/in oder als Spieler/in eines Streichinstruments bestimmt viel Freude machen. Bis zum 10. März sollten Sie sich für die Aufführung der Kantate BWV 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern anmelden. Alle Infos finden Sie am Infostand oder unter [www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de). Nur Mut! Das zweite Wochenende 2014 ist am 27./28. September.

## Franz Schmidt: Das Buch mit sieben Siegeln

Auf dem Programm des Karfreitagskonzerts am 18. April 2014 steht das gewaltige Oratorium Das Buch mit sieben Siegeln von Franz Schmidt aus dem Jahr 1937 über Motive aus der Offenbarung des Johannes. Eintrittskarten für das Karfreitagskonzert sind zu 36/30/24/18/12 Euro (ermäßigt 30/24/18/12/6 Euro) am Infostand und bei StuttgartKonzert (Tel. 0711-524 300) erhältlich.

## Freunde der Stiftsmusik

Für die gut 600 Mitglieder des Vereins Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V. findet am 2. April eine Gesprächsprobe als Einführung zum Karfreitagskonzert mit der Stuttgarter Kantorei und Kay Johannsen statt. Damit bedankt sich der Stiftskantor einmal mehr für die große Unterstützung des umfangreichen Musikprogramms der Stiftsmusik durch die Vereinsmitglieder. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen! Schon ab 20 Euro Jahresbeitrag können Sie dazugehören. Durch Ihre Mitgliedschaft haben Sie noch mehr Vorteile. So können Sie die 10er Karten für die Stunde der Kirchenmusik zum Preis von 7 statt 10 Karten erwerben. Die 10er Karten gelten auch für die Konzerte des großen Zyklus' Bach | *vokal*. Rufen Sie uns gerne an: Stiftsmusik Stuttgart 0711-226 55 81.

